

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 42=62 (1896)

Heft: 24

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zirkes Kononowicz-Garbacki, des Kazaner Militärbezirkes Barmın und des Dongebietes von Raaben, der Ataman der Kuban-Kasaken. Malama (gewesener Stabschef in Kijew), der Kommandant des Küstengebietes (Ostsibirien) Unterberger, der Ingenieurchef in Warschau Woroncow-Weljaminow und der Palast-Kommandant Hesse.

Zu Generalmajoren avancierten 72 Oberste, darunter sehr viele Regiments-Kommandanten, die auf ihren Posten verblieben; ferner sind besonders zu erwähnen: Woronice, Kommandant der Festung Zegrze; Wolkow, Stabschef des Süd-Ussurigebietes; Baron Rosen, Militärattaché in der Schweiz; der bekannte Eisenbahnschriftsteller v. Wendrich und der Dujour-General in Warschau, Petrow.

Zu Obersten wurden 113 Oberstlieutenants und fünf Hauptleute (Garde) befördert.

Der Ordensregen nahm ungeahnte Dimensionen an. Es wurden nahezu sämtliche in hervorragend hohen Stellungen befindlichen Militärs durch kaiserliche Handschreiben mit Beischluss hoher Orden ausgezeichnet. Die höchste und wertvollste Auszeichnung, das kaiserliche Porträt zum Tragen auf der Brust, wurde dem Grossfürsten Wladimir und dem General-Gouverneur und Kommandierenden in Finnland, Grafen Heyden, verliehen. Die Mehrzahl der Generale wurde mit Orden beteiligt. Im übrigen wurden soviel Orden verliehen, dass die Verzeichnisse der Übersicht wegen nach Branchen und Kategorien militärbezirksweise verfasst wurden; so sind z. B. im Militärbezirk Warschau an kombattante Offiziere allein 527 Orden verteilt worden (Wladimir 3. Klasse 19, 4. Klasse 24, Anna 2. Klasse 56, 3. Klasse 131, Stanislaus 2. Klasse 76, 3. Klasse 221).

Von den sonstigen Gnadenakten wäre noch zu erwähnen, dass zur Aufbesserung der Mannschaftskost jährlich 3 Millionen Rubel aufgewendet werden sollen.

Der Bevölkerung wurde nebst vielen anderen Begünstigungen und Strafnachlässen ein Erlass an Steuern in dem Gesamtbetrage von 107 Millionen Rubel gewährt, von denen der grössere Teil sich auf 10 Jahre verteilt. — Leider ist die Feststimmung durch die entsetzliche Katastrophe auf dem Chodinkski-Felde getrübt worden.

An sonstigen Neuerungen wären folgende zu verzeichnen.

Bei den Armee-Schützen-Brigaden werden im Kriegsfalle Brigade-Lazarette errichtet, analog den Divisions-Lazaretten der Infanterie-Divisionen. Bei Detachierungen kann das Lazarett in zwei Abteilungen getrennt werden. Der gesammte Augmentationsvorrat befindet sich im Frieden beim Brigadestabe.

Zur Einführung gelangt eine neue Pharmacopöe, ferner wurde der erste Teil der Schiess-Instruktion vom Jahre 1893 neu aufgelegt.

Als Reichs- und Nationalflagge wurde die weiss-blau-rote normiert; diese drei Farben haben auch als Nationalfarben zu gelten, nicht wie bisher mehrfach galt, die Farben schwarz-orange-weiss.

Aus dem Berichte über die Thätigkeit des russischen „Weissen Kreuzes“ ist zu ersehen, dass dasselbe bei 541 Mitgliedern und einem Vermögensstande von rund 59,000 Rubel hauptsächlich bestrebt ist, den Offizieren die Erziehung ihrer Kinder zu erleichtern, zu welchem Zwecke der Verein ein Institut mit 60 Zöglingen besitzt, welches auf 75 erweitert werden soll; überdies werden in Bobrujsk und Jekaterinoslaw unentgeltliche Schulen für Offiziersöhne gegründet.

Vor kurzem starb einer der Helden der kaukasischen Kämpfe aus den Jahren 1859 bis 1864, General-Lieutenant Graf Grabbe. Als 27-jähriger Rittmeister erfocht er 1859 im Kampfe gegen Schamil ausser mehreren Orden die Ernennung zum Obersten und Flügel-Adju-

tantan, in den folgenden Unterwerfungskämpfen gegen die einheimischen Bergvölker weitere Orden, einen goldenen Ehrensäbel, die Generalschärge und später auch den Grafentitel. Fünf Jahre war er Kommandant des Garde-Reiterregiments, stand 1873—1876 zur Disposition des Kommandierenden in Charkow; in letzterem Jahre wurde er pensioniert. (Österr.-ung. Milit.-Bl.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke

39. Kraft, Rud., Kasernen-Elend. Offene Kritik der Verhältnisse unserer Unteroffiziere und Soldaten. Fünfte Auflage. 8° geh. 112 S. Stuttgart 1895, Verlag von Robert Lutz. Preis Fr. 1. 60.
40. Griesser, J. M., In der Ferienkolonie. Skizzen und Betrachtungen aus dem Leben eines preussischen Soldaten. 8° geh. 53 S. Stuttgart 1896, Verlag von Robert Lutz. Preis Fr. 1. 10.
41. Mayerhoffer, Eberhard, Das Gefecht bei Nouart und die Ereignisse bei der Maasarmee am 29. August 1870. Mit 4 Beilagen. 8° geh. 59 S. Wien 1896, Verlag von L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 2. 15.
42. Burka, Anton, Das Nachrichten-Detachement Nr. 2 der Ostpartei während der Kavallerie-Aufklärungs-Übung im September 1895. Nebst einer Skizze mit der Übersicht über die entsendeten Nachrichten-Patrouillen. 8° geh. 28 S. Wien 1896, Verlag von L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 2. 15.
43. Leitfaden der Allgemeinen Kriegsgeschichte. Zum Gebrauche an den k. u. k. Militär-Akademien und für das Selbststudium. Verfasst im Auftrage des k. und k. Reichs-Kriegs-Ministeriums. Mit 1 Übersichtsskizze und 47 Gefechtsskizzen. Wien 1896, Kommissions-Verlag von L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 11. 25.
44. Rang- und Quartierliste der Königlich Preussischen Armee und des XIII. (Königl. Württembergischen) Armeekorps für 1896. Mit den Anciennitätslisten der Generalität und der Staboffiziere. Nach dem Stande vom 24. April 1896. Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs.
45. v. Strantz, V., Das internationale rote Kreuz. 8° geh. 131 S. Berlin 1896, Schall & Grund, Verlag. Preis Fr. 1. 35.
46. Capitaine, Emil und Ph. von Hertling, Die Kriegswaffen. Eine fortlaufende, übersichtlich geordnete Zusammenstellung der gesamten Schusswaffen, Kriegsfeuer-, Hieb- und Stichwaffen und Instrumente, sowie Torpedos, Minen, Panzerungen und dergl. seit Einführung von Hinterladern. VI. Bd. 10. Heft. Rathenow 1896, Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 2. —.
47. Bericht über die Thätigkeit der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich.
48. Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht. Herausgegeben, gezeichnet und mit kurzem Texte versehen von Richard Knötel. Band VII, Heft 3. Rathenow 1896, Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 2. —.
49. Junk, Gedenkblätter der im Kriege 1870/71 gefallenen und gestorbenen Offiziere und Offiziersaspiranten der deutschen Kavallerie. gr. 8° geh. 76 S. Berlin 1896, Verlag von A. Bath. Preis Fr. 2. —.
50. Fabricius, Hans, Der Parteigänger Friedrich von Hellwig und seine Streifzüge im kriegsgeschichtlichen Zusammenhange betrachtet. Mit zwei Übersichts-Skizzen. Berlin 1896, Verlag von A. Bath. Preis Fr. 8. —.
51. Russland am Stillen Ocean, Eine zeitgemässe Studie von T. von T. 8° geh. 35 S. Berlin 1896, Militärverlag R. Felix.